



## Sicherheitsdatenblatt

# AstiOP Komp. A

BEIL Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 21.04.2008  
Produkt: AstiOP Komp. A

Seite 1 von 4  
Druckdatum: 29.04.2008  
Version: 6.0

---

### 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:  
AstiOP Komp. A  
Verwendung:  
Chemikalie

BEIL  
Kunststoff-Produktions- und Handelsgesellschaft mbH  
Lehmkuhlenweg 9  
D- 31224 Peine  
Telefon: +49 (0)5171/70 99-0  
Telefax: +49 (0)5171/70 99-29  
E-Mail: service@beil-peine.de

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen  
Telefon: +49 (0)551/19240  
Telefax: +49 (0)551/3831881

---

### 2. Mögliche Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt

---

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:  
Zubereitung auf Basis: Polyol, Katalysator, Zusätze

Gefährliche Inhaltsstoffe:  
Methylbis(2-dimethylaminoethyl)amin  
Gehalt:  $\geq 0,1$  -  $< 3$  Gew. %  
CAS-Nr. 3030-47-5  
EG-Nr.: 221-201-1  
INDEX-Nr.: 612-109-00-6  
Gefahrensymbol: T  
R-Sätze: 22, 24, 34

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung entfernen.  
Nach Einatmen: Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, ärztliche Hilfe.  
Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

---

Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe.

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Besondere Gefährdungen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

Weitere Angaben: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Erdreich und Gewässer verhindern.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für große Mengen: Produkt abpumpen

Bei Resten: Mit geeignetem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Zusätzlicher Hinweis: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Material

---

## 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Lagerung

Getrennt von Nahrungs-, Futter und Genußmitteln stauen/ lagern/ laden.

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren.

Nicht zusammen aufbewahren mit: Säuren, Oxidationsmitteln

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten: keine

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei ungenügender Entlüftung. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz: Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe(EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk(0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), u.a.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (EN 166)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen, nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<u>Form:</u>	flüssig
<u>Farbe:</u>	gelblich
<u>Geruch:</u>	mäßiger Geruch
<u>Erstarrungstemperatur:</u>	< 0 °C
<u>Flammpunkt:</u>	> 110 °C (DIN 51758)
<u>Dampfdruck:</u>	< 10 mbar (20 °C)
<u>Dichte:</u>	> 1,03 g/cm <sup>3</sup> (20 °C) (DIN 51757)
<u>Löslichkeit in Wasser:</u>	teilweise mischbar
<u>Viskosität dynamisch:</u>	580 mPas (25°C)

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe: Säuren, Oxidationsmitteln, Isocyanate.

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu: Methylbis(2-dimethylaminoethyl)amin

LC50/: 1.330 mg/kg (ca. 1.600 µl/kg) (BASF-Test)

Primäre Hautreizung: Bei längerer Einwirkung des Produktes sind Haut- und Schleimhautreizungen möglich.

Zusätzliche Hinweise: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:

Angaben zu Methylbis(2-dimethylaminoethyl)amin

Fischtoxizität:

LC50 (96h) ca. 220 mg/l, *Leuciscus idus* (DIN 38412 Teil 15, statisch)Nominalkonzentration.

Nach Neutralisation ist eine Reduzierung der Schadwirkung zu beobachten.

Mikroorganismen/ Wirkung auf Belebtschlamm:

EC20 (0,5h) > 1.000 mg/l, Belebtschlamm, kommunal (OECD-Richtlinie 209, aquatisch)  
Nominalkonzentration.

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination: Schwer biologisch abbaubar.

Andere schädliche Wirkungen:

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX): Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen:

Zusätzliche Hinweise:

Sonstige ökotoxikologische Hinweise. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

---

Abfallschlüsselnummer: EWC- NR.: 07 02 08 (andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
Verunreinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie  
können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

---

#### 14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID): Kein Gefahrgut in Sinne der Transportvorschriften.  
Binnenschifftransport (ADNR): Kein Gefahrgut in Sinne der Transportvorschriften.  
Seeschifftransport(IMDG): Kein Gefahrgut in Sinne der Transportvorschriften.  
Lufttransport (IATA/ICAO): Kein Gefahrgut in Sinne der Transportvorschriften.

---

#### 15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union(Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie):

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig

Sonstige Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999, Anhang 4: 1 schwach  
wassergefährdend  
Gefahrstoffverordnung

---

#### 16. Sonstige Angaben

Geeigneter Verwendungszweck: Polyurethan-Komponente

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter „gefährliche  
Inhaltsstoffe genannt:

T		Giftig
R	22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R	24	Giftig bei Berührung mit der Haut
R	34	Verursacht Verätzungen

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine  
Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches  
Rechtsverhältnis.